DAAD

Pressemitteilung

Am richtigen Ort, zur richtigen Zeit

« Zurück zur Ergebnisliste
[/presse/pressemitteilungen/?page=77&]

Südkorea erhält DAAD-gefördertes Zentrum für Deutschland- und Europastudien

Bonn, 21.5.2013. DAAD-Präsidentin Margret Wintermantel und der koreanische Universitätspräsident Lee Yong-goo unterzeichnen Vertrag zum Aufbau des Zentrums für Deutschland und Europastudien (ZeDES) an der Chung-Ang University (CAU) in Seoul.

In Südkorea fördern DAAD und Chung-Ang University zukünftig gemeinsam ein Zentrum für Deutschland- und Europastudien. Zu den Kernaufgaben gehört es, junge Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen in interdisziplinären und innovativen Master- und Promotionsprogrammen auszubilden, zukunftsweisende Forschungsvorhaben zu Deutschland und Europa durchzuführen und den Informationsaustausch zwischen der Heimatregion und Deutschland bzw. Europa zu unterstützen.

''Dass nach einer nationalen Ausschreibung die Chung-Ang-Universität als Standort für das Zentrum ausgewählt wurde, verdankt sie in erster Linie der langjährigen und äußerst erfolgreichen Arbeit einer jungen und dynamischen Forschergemeinschaft, die seit über zwölf Jahren interdisziplinäre Forschung zu Deutschland und Europa betreibt und inzwischen über ausgezeichnete Kontakte zu akademischen und politischen Kreisen sowie zum kulturellen Leben in Europa verfügt'', so Margret Wintermantel, Präsidentin des DAAD.

Das DAAD-Zentrum wird zukünftig eine wichtige Weiterbildungs- und Forschungsadresse für koreanische Deutschland- und Europaexperten sein. 2014 wird dort ein Masterstudiengang, danach auch ein Promotionsstudiengang eingerichtet. Das Zentrum ist damit ein zentraler Treffpunkt für koreanische Deutschland- und Europaexperten und übernimmt eine wichtige Vermittlerrolle für Europaforscher innerhalb und außerhalb Koreas.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

Das ZeDES erhält zunächst für fünf Jahre eine jährliche Kofinanzierung des DAAD von bis zu 250.000 Euro. Üblicherweise müssen sich die Heimatuniversitäten mit einem etwa vergleichbaren Betrag an den Kosten beteiligen. Seit 1990 unterstützt der DAAD im Rahmen dieses exklusiven Förderungsprogramms exzellente Forschung und Lehre im Bereich der Deutschland- und Europastudien weltweit. Die CAU reiht sich ein in den Kreis von 16 vom DAAD mitgetragenen Deutschland- und Europazentren an renommierten Universitäten wie der University of Madison-Wisconsin, der University of Toronto und der University of Birmingham.

KONTAKT:

Dr. Ursula Toyka-Fuong, DAAD, Referat Japan, Korea, Australien, Neuseeland, Ozeanien, Tel.: 0228 / 882-334, E-Mail: toyka-fuong@daad.de